



Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit  
Dienststelle Berlin • Postfach 11 02 60 • 10832 Berlin

Praktizierende Tierärztinnen und  
Tierärzte – primär in der  
Kleintiermedizin

Dr. Kristina Strecker  
Referentin Arzneimittelresistenzen

BEARBEITET VON Kristina Strecker  
TELEFON +49 3018 444-99999  
FAX +49 3018 444-99998  
E-MAIL [verbrauchsmengenerfassung@bvl.bund.de](mailto:verbrauchsmengenerfassung@bvl.bund.de)

GESCHÄFTSZEICHEN 300.36010.0.460848  
(bitte bei Antwort angeben)

DATUM 13. November 2024

Ausschließlich per E-Mail

## Information zur Umsetzung der Antibiotikameldungen für Hunde und Katzen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über den aktuellen Stand der Umsetzung der Antibiotikaerfassung bei Hunden und Katzen informieren und erläutern, welche Hilfestellungen wir anbieten.

Wie Sie vielleicht schon selbst bei der Behandlung Ihrer Patienten festgestellt haben, wächst die Problematik der Antimikrobiellen Resistenzen (AMR) zunehmend. Um langfristig handlungsfähig zu bleiben, wurden daher die rechtlichen Auflagen im Umgang mit Antibiotika angepasst. So ist eines der Hauptziele der europäischen Tierarzneimittelverordnung ([Verordnung \(EU\) 2019/6](#)) die Bekämpfung der AMR. Um gezielte Maßnahmen ergreifen und die Wirkung von bestehenden Maßnahmen beurteilen zu können, bedarf es auch eines Monitorings. Daher wurde in Art. 57 dieser Verordnung festgelegt, dass alle Mitgliedstaaten der EU sowohl die Verkaufsmengen (Abgabemengenerfassung) von antimikrobiellen Tierarzneimitteln als auch die Verbrauchsmengen (Anwendung/Abgabe/Verschreibung) antimikrobieller Arzneimittel, die bei Tieren eingesetzt werden, erfassen sollen.

Der Start der Datenerhebung bzw. der Dokumentation auf Seiten der Tierarztpraxen für die Antibiotikaverwendungsdaten bei Hunden und Katzen ist nach dem aktuellen Tierarzneimittelgesetz ([TAMG](#)) der 01. Januar 2025. Die Frist für die erste Meldung der Antibiotikadaten für Hunde und Katzen aus dem Jahr 2025 ist der 28. Januar 2026.

Um Sie bei der Datenerhebung und Meldung zu unterstützen halten wir Vorträge auf Kongressen. Zudem findet am 17.12. ein Online-Webinar statt, das auch aufgezeichnet wird und für ein Jahr zur Verfügung steht. Informationen dazu finden Sie in der Dezemberausgabe des Deutschen Tierärzteblattes.

Außerdem finden Sie ausführliche Informationen zu den Antibiotikameldungen auf unserer Webseite: [www.bvl.bund.de/verbrauchsmengenerfassung](http://www.bvl.bund.de/verbrauchsmengenerfassung)

Aktuelle Informationen rund um die Antibiotikameldungen können Sie auf unserer Newstickerseite nachlesen: [www.bvl.bund.de/tam-antibiotika-news](http://www.bvl.bund.de/tam-antibiotika-news)

Um über alle Neuigkeiten der Abteilung Tierarzneimittel am BVL informiert zu bleiben, können Sie zudem den BVL Newsletter zu Tierarzneimitteln abonnieren:

[https://www.bvl.bund.de/DE/Service/06\\_Newsletter/newsletter\\_node.html](https://www.bvl.bund.de/DE/Service/06_Newsletter/newsletter_node.html)

#### Wie können Sie sich vorbereiten?

- Halten Sie sich bezüglich der gesetzlichen Vorschriften auf dem Laufenden.
- Dokumentieren Sie, wie auch nach anderen gesetzlichen Vorschriften erforderlich, Ihre Daten zur Antibiotikaverwendungen bei Katzen und Hunden möglichst übersichtlich und strukturiert, sodass Sie bei Bedarf einen einfachen Zugriff auf diese Daten haben.
- Informieren Sie sich auf den Seiten des BVL konkret über den aktuellen Stand.

Gerne können Sie uns bei Fragen direkt kontaktieren unter [verbrauchsmengenerfassung@bvl.bund.de](mailto:verbrauchsmengenerfassung@bvl.bund.de)

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

Kristina Strecker

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.